

21. Stuttgarter Controller Forum 2007

„Controlling an der TU Kaiserslautern –

Ein Erfolg?“

18.09.2007

Kurt Sendldorfer

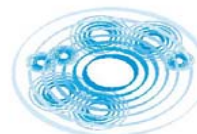
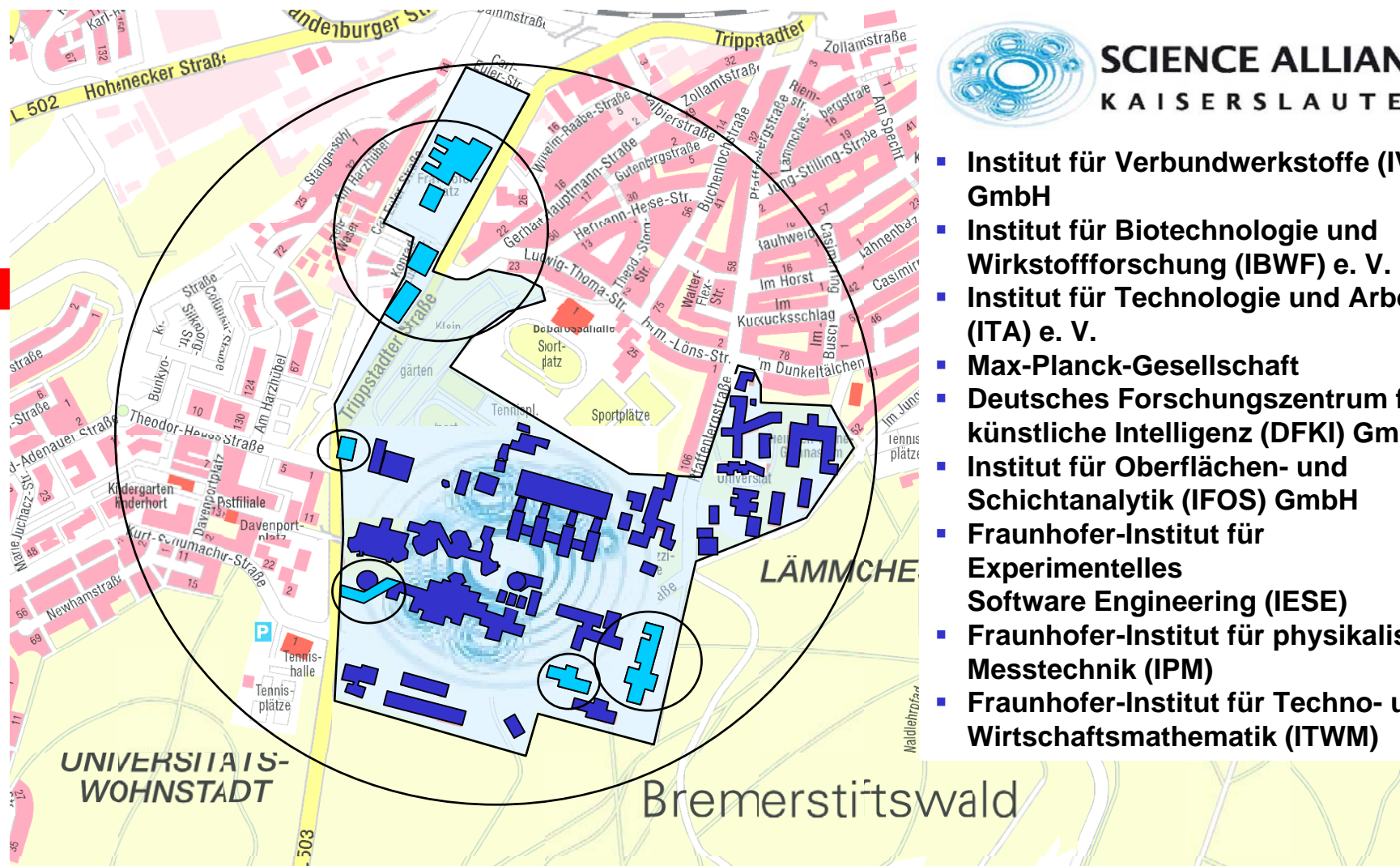
sendldorfer@verw.uni-kl.de

- TU Kaiserslautern
- Controlling
- Controlling an der TU Kaiserslautern
 - institutional
 - instrumentell
- Ausblick oder
KLR, BSC, Prozessmanagement und dann?

Zahlen 2006

- **Studierende:** **10173**
davon Fernstudierende 2857
- **Mitarbeiter:** **1730**
davon wissenschaftliche: 931
davon nichtwissenschaftliche: 799
- **Stellen:** **1124**
davon wissenschaftliche: 605
davon nichtwissenschaftliche: 519
- **Ausgaben (in Mio. €):** **115,8**
davon Land: 88,6
davon Drittmittel: 27,2

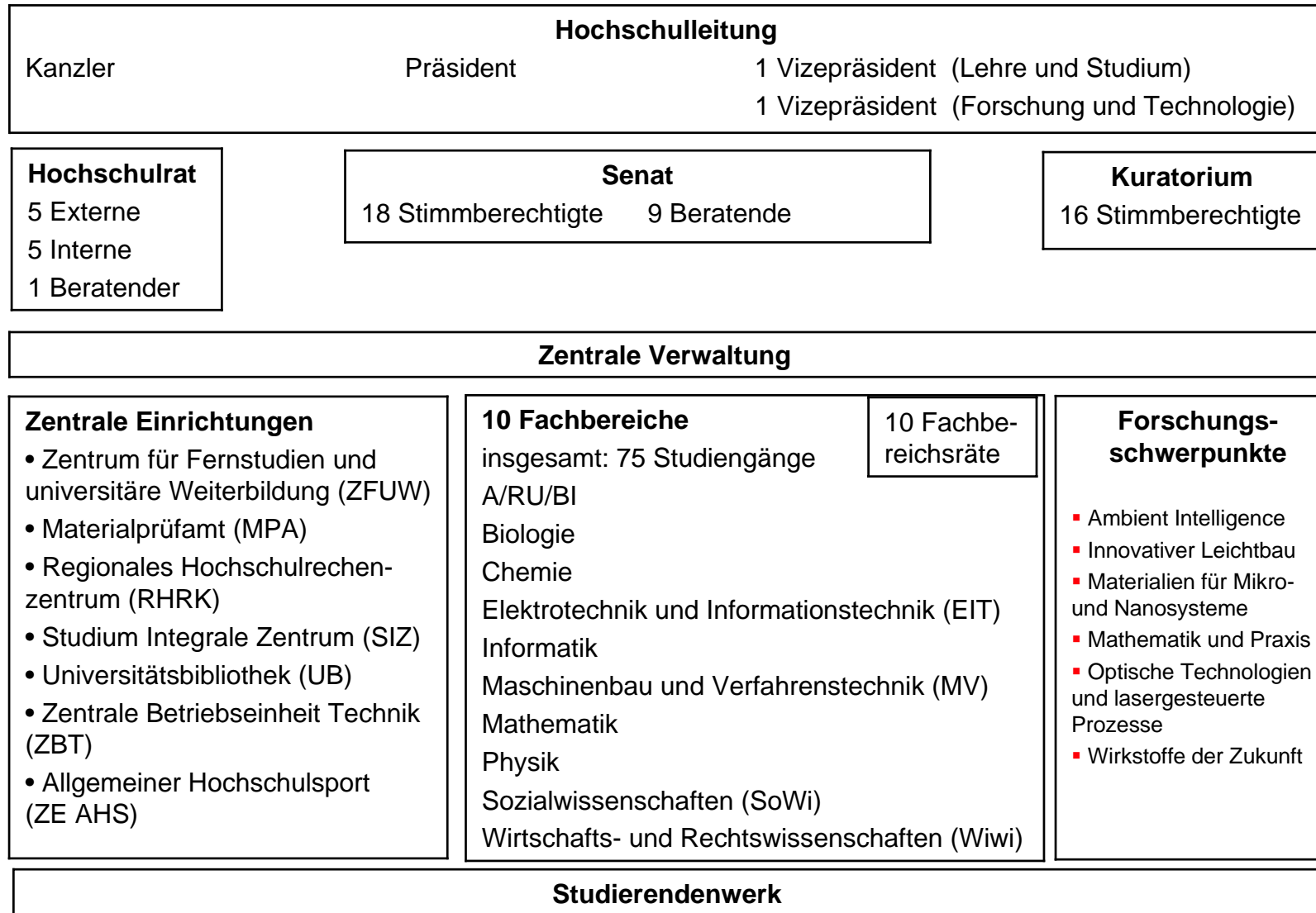
→ mittelgroße technische Universität



SCIENCE ALLIANCE
KAISERSLAUTERN

- Institut für Verbundwerkstoffe (IVW) GmbH
- Institut für Biotechnologie und Wirkstoffforschung (IBWF) e. V.
- Institut für Technologie und Arbeit (ITA) e. V.
- Max-Planck-Gesellschaft
- Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz (DFKI) GmbH
- Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik (IFOS) GmbH
- Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE)
- Fraunhofer-Institut für physikalische Messtechnik (IPM)
- Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM)

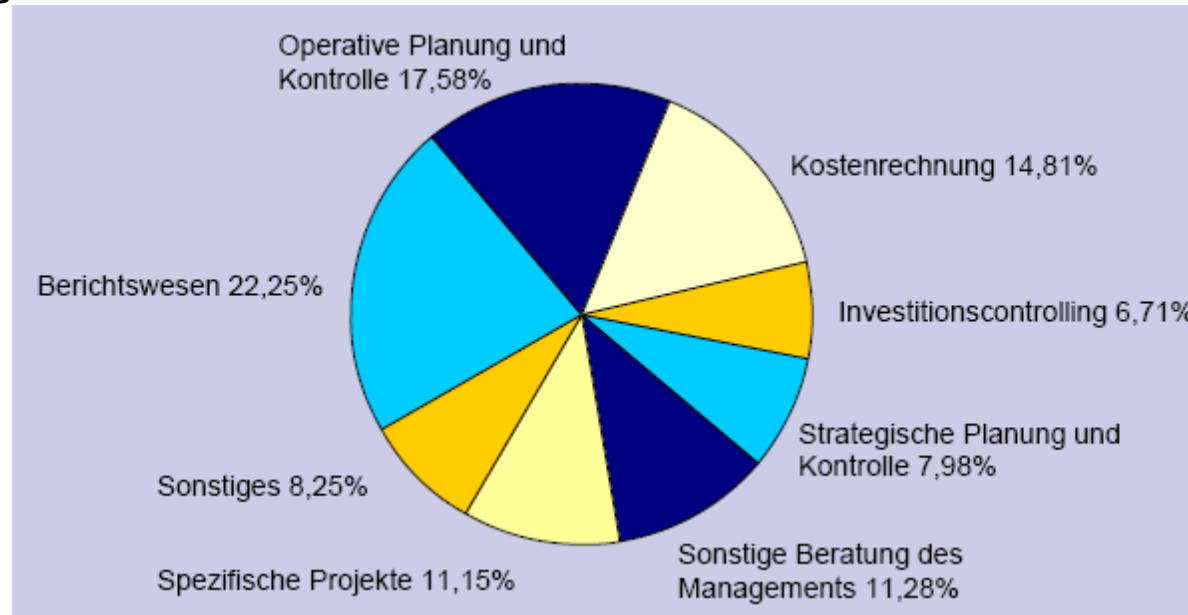
Aufbau



Controller gestalten und begleiten den Managementprozess der **Zielfindung, Planung** und **Steuerung** und tragen damit Mitverantwortung für die Zielerreichung

- Controller sorgen für Strategie-, Ergebnis-, Finanz-, Prozess-transparenz und tragen somit zu höherer Wirtschaftlichkeit bei
- Controller koordinieren Teilziele und Teilpläne ganzheitlich und organisieren unternehmensübergreifend das zukunftsorientierte Berichtswesen
- Controller moderieren und gestalten des Management-Prozess der Zielfindung, der Planung und der Steuerung so, dass jeder Entscheidungsträger zielorientiert handeln kann
- Controller leisten den dazu erforderlichen Service der betriebswirtschaftlichen Daten- und Informationsversorgung
- Controller gestalten und pflegen die Controllingsysteme

„ Controller sind betriebswirtschaftliche Generalisten, die ein breites Spektrum an Tätigkeiten wahrnehmen. Das Nebeneinander von Informations-, Planungs- und Kontrollaufgaben unterschiedlichster Ausprägung ist geradezu ein Charakteristikum des Controllerjobs, das in seiner Grundstruktur weitestgehend unabhängig von der Unternehmensgröße und der Branche gilt, aus der ein Unternehmen stammt. Die übereinstimmende Vielfalt der Aufgaben ist aber gepaart mit einer sehr hohen Individualität des konkreten Aufgabenmixes.“ Weber, J.: Aktuelle Controllerpraxis in Deutschland – WHU Controllerpanel 2007, S.16



Controller Aufgabenfelder und zeitliche Inanspruchnahme der Controller

Quelle: Weber, J.: Aktuelle Controllerpraxis in Deutschland – WHU Controllerpanel 2007, S.16

Erfolgmaßstab

Profit Organisationen:

quantifizierbares formales Oberziel:

→ **Gewinn**

Non-profit Organisationen :

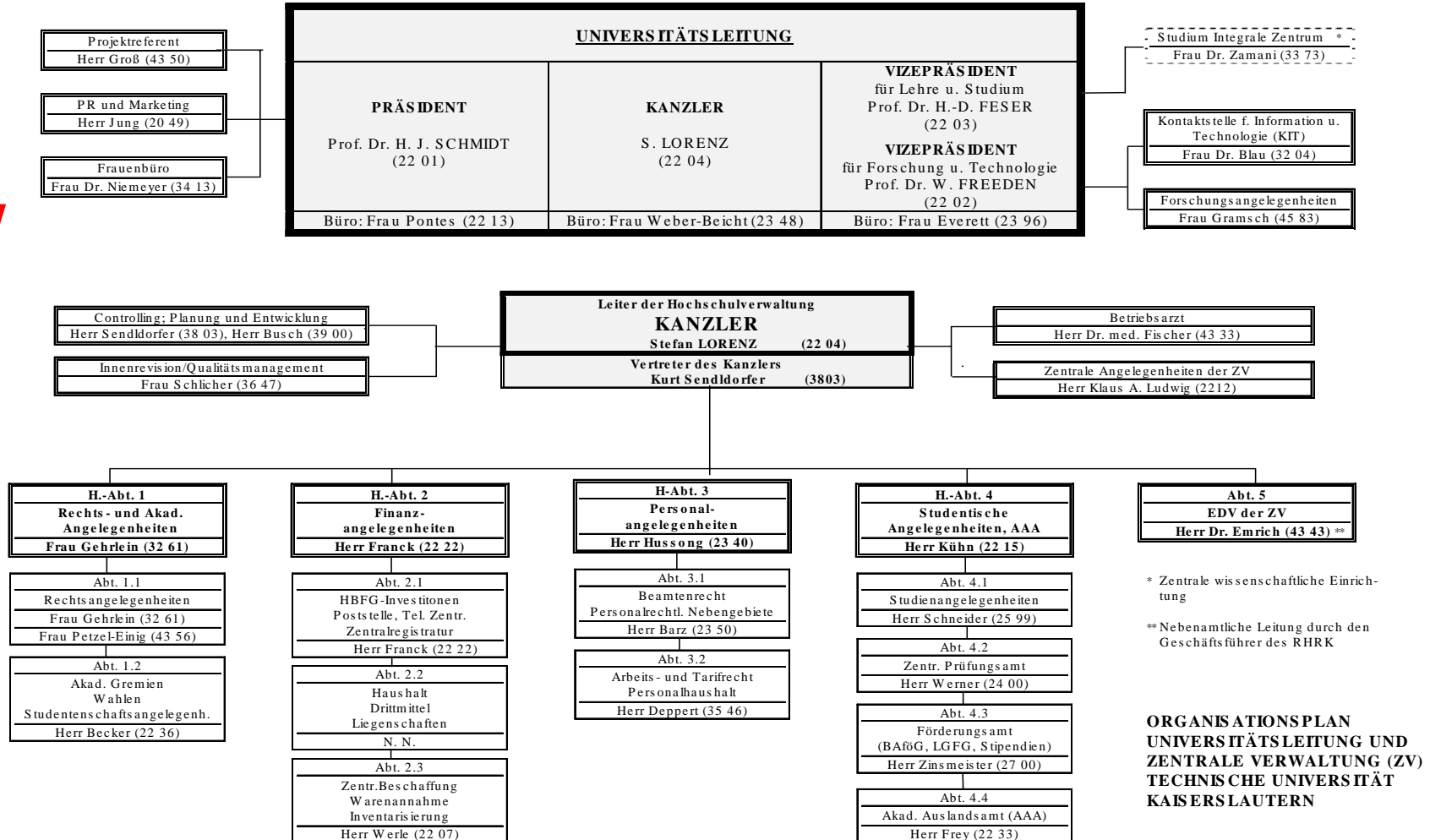
Sachzielorientierung (oft nicht quantifizierbar)

→ Maßstab ?

Institutionalisierung

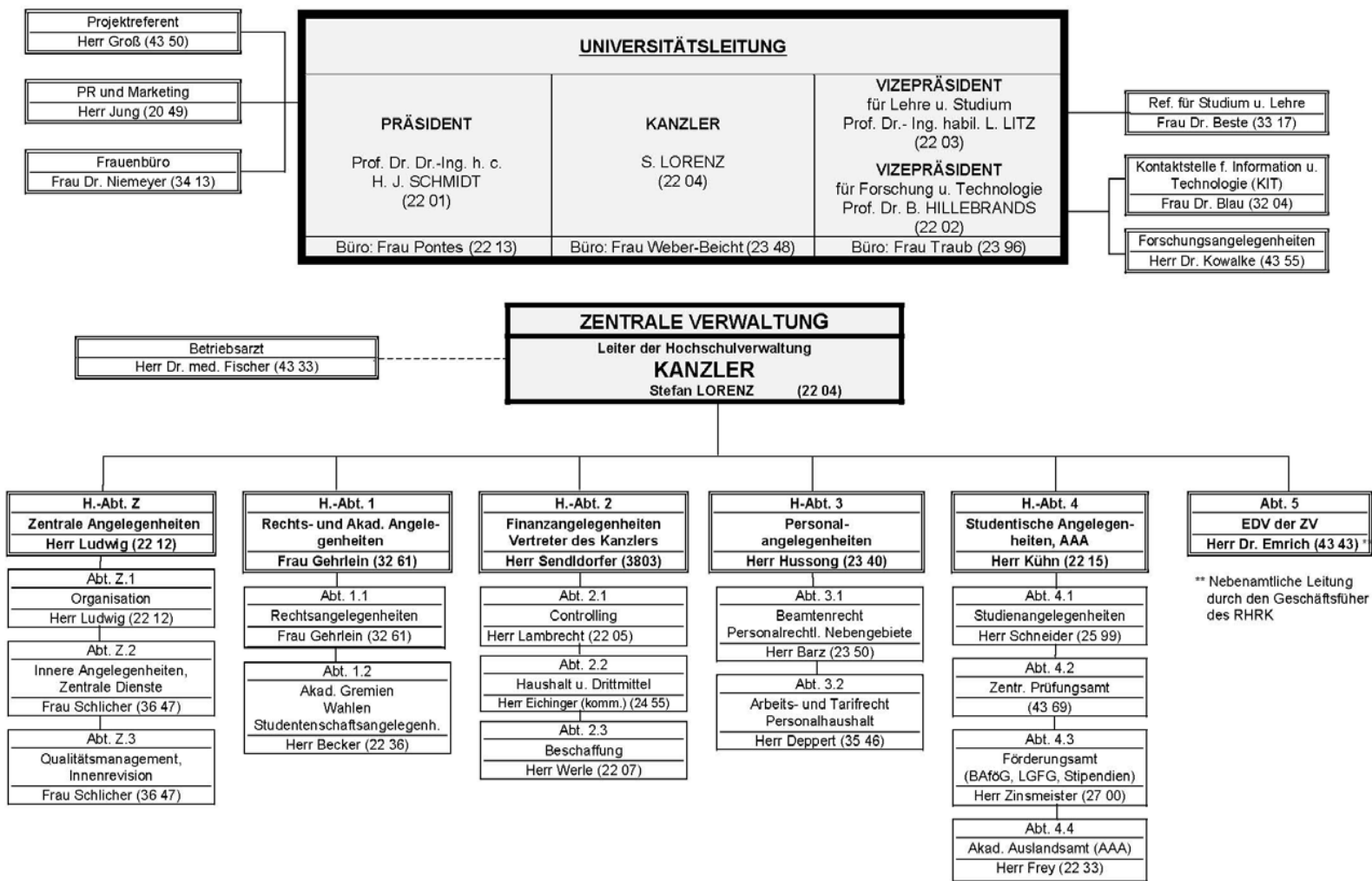
- von 10/92 bis 04/05 Stabstelle beim Kanzler:
1 Mitarbeiter/Vollzeitäquivalent
- seit 04/05 Einbindung in die zentrale Hauptabteilung Finanzangelegenheiten in Form einer Abteilung:
 - 6 Mitarbeiter/ 4,8 Vollzeitäquivalente;
 - Aufteilung der Controllingaufgaben in
 - strategische (stellv. Kanzler/HA-Leiter) und
 - operative (Abt.-Leiter Controlling)

Organigramm bis 04/05



Stand: 01.02.2004

Organigramm ab 04/05



Aufgabe:

Unterstützung der Hochschulleitung bei der Erreichung der strategischen und operativen Ziele in allen Bereichen der TU Kaiserslautern, insbesondere durch:

- Herausarbeiten und Festlegen von Zielen, gemeinsam mit den Entscheidungsträgern der TU Kaiserslautern,
- Planung von Maßnahmen zur Zielerreichung,
- Überwachung der Zielerreichung,
- Analyse der Abweichungen und
- Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung

Aufgaben:

- Fachliche Betreuung der Finanzmanagementsoftware
- Vorkontierung und Rechnungsprüfung
- Betrieb der Kosten- und Leistungsrechnung
- Betrieb der Anlagenbuchhaltung
- Planungs- und Budgetarbeiten:
 - externen Ressourcenbemessungsmodelle
 - interne Ressourcenbemessungsmodelle
 - dezentralen Budgetierung
- Berichtswesen
- Unterstützung / Informationslieferant für den Strategieprozess (Hochschulentwicklungsplan)
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

Instrumente:

- Kosten- und Leistungsrechnung
- Berichtswesen
- Balanced Scorecard (Hochschulentwicklungsplan)
- Benchmarking
- Geschäftsprozessanalyse und –optimierung
- Portfolioanalysen
- Szenarioanalyse
-

Erfolg?

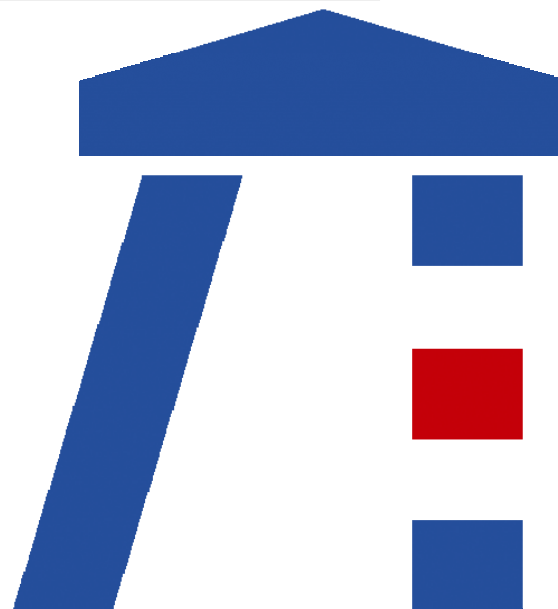
- Wesentliche Aufgaben und Instrumente abgedeckt
 - KLR etabliert (doppisch)
 - Berichtswesen
 - Moderation des Strategieprozess (BSC / Hochschulentwicklungsplan)
 - Budgetierung mit dezentraler Ressourcenverantwortung
 - Planungsinstrumente (Ressourcenbemessungsmodelle)
 -
- Institutionalisierung
 - etablierter Bestandteil der Organisation
 - Handelnde Personen akzeptiert
 - ..

→ Erfolg in Bezug auf die Controlling Definition ja !

oder KLR, BSC, Prozessmanagement und dann?

Thesen:

- **Zeit der „großen Projekte“ vorbei (Ausnahme Rechtsformwechsel)**
- **Konsolidierung der zum Teil komplexen Steuerungssysteme (Budgetierungsregeln)**
- **„Performance“ von Non-Profit Organisationen nach wie vor schwierig messbar**
- **IT-Systeme und Berichtswesen aussagekräftiger und benutzerfreundlicher gestalten (→ MIS)**
- **Controlling / Controller als Bestandteil der Managementstrukturen im New Public Management / New University Management dauerhaft verankern**



**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Fragen ?

sendldorfer@verw.uni-kl.de